

# i inFranken.de

Region // Coburg

## Mit 120 Tonnen durch Coburg

Ein 5,48 Meter breiter Transporter brachte ein Maschinenteil für eine Tiefziehpresse in der Nacht zum Dienstag von der Firma Lasco zur Autobahn in Richtung Tschechien. 17 Stunden Vorbereitungszeit waren notwendig.

Vorsichtig bewegte sich der Schwertransporter durch die Stadt. Hier passiert er gerade die Hindenburgstraße. Fotos: Michael Stelzner



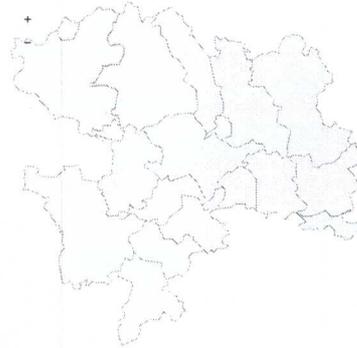
von MICHAEL STELZNER

Es ist kurz vor 22 Uhr vor der Firma Lasco. Das Team um Fahrer Peter Albrecht von einer großen Spezialpedition aus Kirchdorf ist gut gelaunt. Bald startet der Schwertransport mit dem Gestell für eine Tiefziehpresse, das über 120 Tonnen wiegt und 5,48 Meter breit ist, nach Waidhaus an die tschechische Grenze. Dort werden Teile für Autos produziert. "Unser größter Transport war 350 Tonnen schwer", sagt Michael Hecker und ist sich sicher, dass das Ziel am 4. Dezember erreicht ist. Er hat den Transport an einem Samstag vor einigen Wochen innerhalb von 17 Stunden vorbereitet und verschiedene Strecken geprüft.

Nachdem die Landung gesichert und von der Polizei, die mit fünf Einsatzfahrzeugen den Transport begleitet und die Straßen absperrt, geprüft ist, startet der Transporter mit seinen 20 Achsen. Zunächst geht es rückwärts in die Rosenauer Straße. Dabei ist Michael Hecker ein wichtiger Mann, denn er kann die 16 Achsen des Aufliegers mittels einer Fernsteuerung einzeln lenken. Die Verkehrszeichen, die im Weg stehen, müssen von einem anderen Team ab- und wieder aufgebaut werden.

Relativ schnell bewegt sich der Transport über die Löwenstraße, am Tageblatt-Gebäude vorbei, auf die Bamberger Straße. Wegen der Brücke an der Südzufahrt wurde auf die Karchestraße abgelenkt. Weiter ging es am Krankenhaus vorbei und durch Creidnitz. Nach Niederfüllbach bog der Transporter entgegen der Fahrtrichtung auf die B4 ab. Dafür wurde die B4 von der Polizei für kurze Zeit gesperrt. Dann ging es auf die Autobahn, Richtung Waidhaus.

### Gemeinden aus dem Landkreis Coburg



**Wir eröffnen Perspektiven** 

---

**Beratung und Anmeldung**  
 Thomas Eichhorn, E-Mail: eichhorn.thomas@ba.bfw.de,  
 Telefon: 0951 93224-28, www.ba.bfw.de

Förderung:  Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

---

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gGmbH

Meist gelesen kommentiert empfohlen

- Coburg **Neonazi Tino Brandt vermittelte Jugendlichen an Coburger Stadtrat**
- Coburg **Verfolgungsjagd von Coburg nach Thüringen endet mit Schüssen**
- Coburg **Coburg: Unbekannter sprüht Verkehrsschilder grün an**
- Coburg **Mit 120 Tonnen durch Coburg**
- Coburg **Förderverein wechselt seine Strategie**

**APP AUF DIE WEIHNACHTSMÄRKTE**



inFranken.de In Franken daheim.

### Newsletter Anmeldung

Die wichtigsten Informationen des Tages aus Franken, Deutschland und der Welt bequem per E-Mail:

E-Mail\*

the

„Ther auf ir

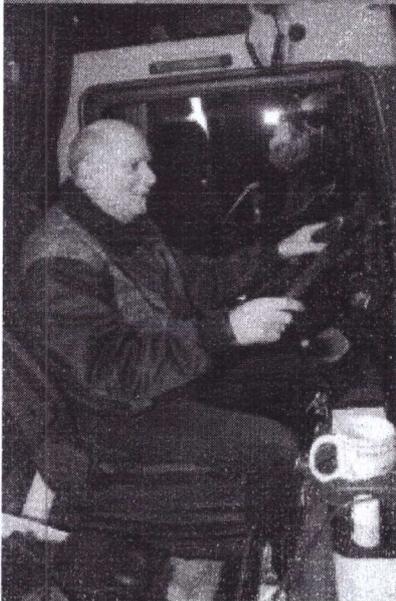
- ➔ Alles zu in der R
- ➔ Spanne für die k

JETZT

KissSalis BAU & IS

The BAD I

inFranken



Es ist kurz vor 22 Uhr vor der Firma Lasco. Das Team um Fahrer Peter Albrecht, von einer großen Spezialspedition aus Kirchdorf ist gut gelaunt. Bald startet der Schwertransport mit dem Gestell für eine Tiefziehpresse, das über 120 Tonnen wiegt und 5,48 Meter breit ist, nach Waidhaus an die tschechische Grenze. Dort werden Teile für Autos produziert. "Unser größter Transport war 350 Tonnen schwer", sagt Michael Hecker und ist sich sicher, dass das Ziel am 4. Dezember erreicht ist. Er hat den Transport an einem Samstag vor einigen Wochen innerhalb von 17 Stunden vorbereitet und verschiedene Strecken geprüft.

Nachdem die Landung gesichert und von der Polizei, die mit fünf Einsatzfahrzeugen den Transport begleitet und die Straßen absperrt, geprüft ist, startet der Transporter mit seinen 20 Achsen. Zunächst geht es rückwärts in die Rosenauer Straße. Dabei ist Michael Hecker ein wichtiger Mann, denn er kann die 16 Achsen des Aufliegers mittels einer Fernsteuerung einzeln lenken. Die Verkehrszeichen, die im Weg stehen, müssen von einem anderen Team ab- und wieder aufgebaut werden.

Relativ schnell bewegt sich der Transport über die Löwenstraße, am Tageblatt-Gebäude vorbei, auf die Bamberger Straße. Wegen der Brücke an der Südzufahrt wurde auf die Karchestraße abgebogen. Weiter ging es am Krankenhaus vorbei und durch Creidlitz. Nach Niederfüllbach bog der Transporter entgegen der Fahrtrichtung auf die B4 ab. Dafür wurde die B4 von der Polizei für kurze Zeit gesperrt. Dann ging es auf die Autobahn, Richtung Waidhaus.